

Niederschrift
über die Sitzung am Donnerstag, 09.06.2016,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Wilhelm Ebbing	Velen	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Friedrich Förster	Borken	Vertretung für Herrn Alexander Heming
Otger Harks	Stadtlohn	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Johannes Maus	Velen	
Bastian Nitsche	Borken	
Maja Saatkamp	Borken	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Birgit Wirtz	Gronau	
Alfons Wissing	Schöppingen	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues
Kordula Blickmann
Stefan Pelz
Edith Gülker
Peter Nattefort

Gäste:

Graßmann, André	Open Grid Europe GmbH
Schulze, Carsten	Open Grid Europe GmbH
Bunk, Rüdiger	Open Grid Europe GmbH
Langenberg, Albert	Open Grid Europe GmbH
Beckmann, Dagmar	Naturpark Hohe Mark Westmünsterland e.V.
Theis, Karl-Peter	Kreis Borken, Fachbereich Geoinformation und Liegen- schaftskataster

Es fehlen entschuldigt:

Alexander Heming	Bocholt
Markus Schulte	Gronau

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Besonders begrüßt Frau Garvert vier Vertreter der Open Grid Europe GmbH, die zur geplanten ZEELINK-Erdgasleitung informieren werden. Zudem heißt sie Frau Dagmar Beckmann, die Geschäftsführerin des Naturparks Hohe Mark Westmünsterland, willkommen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Geplante Erdgasleitung ZEELINK II St. Hubert - Legden Vortrag der Open Grid Europe GmbH

Herr Graßmann und Herr Schulze berichten anhand einer Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift).

Nach Ende des Vortrages informiert Frau Garvert, der Kreis Borken werde im Raumordnungsverfahren zu diesem Projekt als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die entsprechende Stellungnahme werde in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt vorgestellt.

Auf Nachfrage von Frau Saatkamp erläutert Herr Graßmann, die Bezirksregierung werde dem Antragsteller alle Stellungnahmen zu einer detaillierten Prüfung übersenden. Bei dem für Herbst 2016 vorgesehenen Erörterungstermin werde auf jede vorgetragene Äußerung eingegangen.

Herr Graßmann und Herr Schulze beantworten zwei Fragen Herrn Wissings: Die neue Leitung werde am nördlichen Endpunkt bei Legden an das vorhandene Leitungssystem angeschlossen. Bei der Trassenplanung werden soweit möglich bestehende Leitungskorridore genutzt.

Herr Elpers erkundigt sich nach dem Umfang der durch den Leitungsbau entstehenden ausgleichspflichtigen Fläche. Herr Bunk entgegnet, diese Größe könne erst ermittelt werden, nachdem der genaue Trassenverlauf festgelegt sei.

Punkt 2: Sachstandsbericht zum Naturpark Hohe Mark Westmünsterland Vortrag von Frau Dagmar Beckmann

Frau Beckmann informiert mithilfe eines Folienvortrages (Anlage 2 zur Niederschrift).

Herr Grothues unterstreicht, der Naturpark habe eine beachtenswerte Entwicklung genommen, nachdem 2008/09 entschieden wurde, diesen nicht abzuwickeln sondern neu aufzustellen. Die Ansiedlung des Naturparks Hohe Mark im Besucher- und Informationszentrum Tiergarten Schloss Raesfeld gewährleiste eine nachhaltige und tragfähige Finanzierung und Nutzung des Gebäudes, nunmehr als Naturparkhaus firmierend.

Punkt 3: Vorstellung Geodatenatlas des Kreises Borken Vortrag von Herrn Karl-Peter Theis, Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster

Herr Theis erläutert ausführlich die Bedienung und die Nutzungsmöglichkeiten des Geodatenatlas.

Punkt 4: Entwurf des Landschaftsplanes "Bocholt-Rhede"
1. Beratung und Beschlussfassung über die Hinweise, Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange
2. Beschluss über die öffentliche Auslegung
Vorlage: 0119/2016

Vor Eintritt in die Beratung erinnert Frau Garvert an die Anzeigepflichtung bei bestehender Befangenheit. Alle anwesenden Ausschussmitglieder nehmen weiter an der Sitzung teil.

Frau Garvert lobt die Verwaltung für die bereitgestellte detaillierte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Sie bittet die Ausschussmitglieder um Wortmeldungen.

Auf Bitte von Frau Saatkamp erläutert Herr Kranz die Unterschiede zwischen den Schutzkategorien „Naturschutzgebiet“ und „gesetzlich geschütztes Biotop“. Naturschutzgebiete würden durch ordnungsbehördliche Verordnungen der Bezirksregierung oder aber durch Landschaftspläne der unteren Landschaftsbehörden festgesetzt. Gesetzlich geschützte Biotope dagegen würden auf der Grundlage von § 30 Bundesnaturschutzgesetz durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW) erfasst und in Karten eindeutig abgegrenzt. Anschließend unterrichtete die Untere Landschaftsbehörde die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer. Sodann lege das LANUV NRW im Einvernehmen mit der Unteren Landschaftsbehörde die endgültige Abgrenzung der Biotope fest. Dieses Verfahren sei für den Kreis Borken 2012/13 erfolgt. Die gesetzlich geschützten Biotope würden im Landschaftsplan nicht ausdrücklich ausgewiesen, da diese Informationen präzise in den Online-Daten des LANUV NRW aufzurufen seien.

Zu Anlage 1 der Sitzungsvorlage, Randnummer Ö46 unterstreicht Herr Kranz auf Nachfrage von Frau Saatkamp, die vom Kreis Borken betriebene kooperative Landschaftsplanung beinhalte, dass keine privaten landwirtschaftlichen Nutzflächen gegen den Willen des Eigentümers als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. Stattdessen könnten hier beispielsweise Maßnahmen der Angebotsplanung oder des Kulturlandschaftsprogrammes wahrgenommen werden.

Frau Tanjsek regt an, das in Randnummer Ö44 erwähnte Drohnenflugverbot künftig auch für Naturschutzgebiete anderer Landschaftspläne aufzunehmen. Herr Kranz erwidert, dies sei für alle im Aufstellungsverfahren befindlichen Landschaftspläne vorgesehen.

Herr Ebbing bezweifelt, dass die in Randnummer Ö39 erwähnten Abstimmungsgespräche auch bei Betreibern kleinerer Höfe zu einem Verzicht auf die Ausweisung eines Naturschutzgebietes geführt hätten. Frau Garvert widerspricht dem. Die Kreispolitik habe stets darauf geachtet, keine Naturschutzgebiete auf privaten landwirtschaftlichen Nutzflächen auszuweisen, wenn hierzu nicht das Einvernehmen der Eigentümer vorlag.

Beschluss: zu 1. 14 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

zu 2. 14 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

zu 3. einstimmig bei 1 Enthaltung

1. Der Geltungsbereich des Landschaftsplanes „Bocholt-Rhede“ wird um folgende Grundstücke erweitert:

Gemarkung: Rhede

Flur: 3

Flurstücke: 20, 101, 102, 222, 224, 394, 395

Flur: 4

Flurstücke: 103, 107, 108, 109, 111, 112, 160, 179, 180, 225, 323, 324, 331

Flur: 5

Flurstücke: 1, 2, 3, 5, 6, 50, 92, 93, 94, 96, 398, 399

Diese sind nun Bestandteil des Landschaftsplanes „Bocholt-Rhede“. Der Beschluss wird gem. §§ 27 und 29 LG NW ortsüblich bekannt gemacht.

2. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken wird entsprechend der in Anlage 1 aufgeführten Vorschläge beschlossen.
3. Der Entwurf des Landschaftsplanes „Bocholt-Rhede“ wird in der Zeit vom 04.10.2016 bis 03.11.2016 öffentlich ausgelegt (§ 27 c LG NW).

Punkt 5: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Aktueller Stand Gewässerverunreinigungen im Kreis Borken

Frau Blickmann präsentiert aktuelle Daten zu den in den einzelnen kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemeldeten und von der Kreisverwaltung verfolgten Gewässerverunreinigungen (Anlage 3 zur Niederschrift).

Punkt 6.2: Hochwasserereignis im Kreis Borken Anfang Juni 2016

Herr Pelz berichtet mithilfe eines Folienvortrages zum Hochwasserereignis im südwestlichen Kreisgebiet (Anlage 4 zur Niederschrift).

Punkt 6.3: Erstes Forum „Artenvielfalt und Kulturlandschaft im Kreis Borken“ am 18.05.2016

Frau Gülker informiert zu der von der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken und der Kreisverwaltung organisierten Veranstaltung, zu der neben den kreisangehörigen Kommunen Vertreter des Naturschutzes, der Landwirtschaft sowie anderer Behörden nach Velen-Ramsdorf eingeladen waren. Unter anderem seien bei diesem Termin eine Blühstreifenfläche besichtigt sowie technische Möglichkeiten zur Ermittlung von Randstreifen an Wegen vorgeschlagen worden. Herr Grothues kündigt an, mit der Niederschrift zur Sitzung diesbezügliche Presseartikel zu versenden (Anlage 5 zur Niederschrift). Weitere Treffen des Forums seien vorgesehen. Frau Seidensticker-Beining regt an, auch Akteure aus den benachbarten Niederlanden einzubeziehen. Frau Gülker dankt für den Hinweis.

Punkt 6.4: Benennung der Landschaftswarte

Herr Grothues teilt mit, der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde habe in seiner jüngsten Sitzung Besetzungsvorschläge für die 44 Bezirke der Landschaftswacht im Kreis Borken unterbreitet. Die Benennung der Landschaftswarte stehe unmittelbar bevor.

Punkt 7: Anfragen

Frau Seidensticker-Beining möchte wissen, warum im Beirat der Unteren Landschaftsbehörde keine Vertreter der Kreispolitik vertreten seien. Herr Grothues erwidert, die Zusammensetzung der Beiräte sei durch § 11 Absatz 4 des Landschaftsgesetzes Nordrhein-Westfalen (LG NW) vorgeschrieben (Anlage 6 zur Niederschrift).

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

gez.

Magdalene Garvert

gez.

Peter Nattefort